

**Geschäftsführung
Migrationsausschuss**

Es informiert Sie	Manfred Heck
Telefon (0202)	563 2118
Fax (0202)	563 8178
E-Mail	manfred.heck@stadt.wuppertal.de
Datum	25.07.128

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Migrationsausschusses (SI/6303/08) am 27.05.2008

Anwesend sind:

Vorsitz

Herr Arif Izgi ,

von der CDU-Fraktion

Herr Wilfried Josef Klein , Herr Arnold Norkowsky , Frau Gisela Schlüter ,

von der SPD-Fraktion

Herr Dr. Ralf Heming , Herr Ioannis Stergiopoulos ,

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Hans-Peter Vorsteher ,

von der FDP-Fraktion

Frau Aurora Dudek ,

gewählte Mitglieder

Herr Naciri Abdeluahid , Herr Vincenzo Califano , Herr Ayhan Celikpala , Herr Spiridon Lainas ,
Herr Emsalettin Temel , Herr Ioannis Zygias ,

berat. Mitglied § 58 I S. 7 GO NRW

Frau Petra Mahmoudi , Herr Detlef Schmitz ,

von der Verwaltung

Herr Jürgen Lemmer , Herr Klaus-Peter Stein , Herr Dieter Verst (zu TOP 3) , Frau Monika Heigermoser (zu TOP 4),

als Gast

Herr Achim Pohlmann (zu TOP 1),

Schriftführer

Herr Manfred Heck ,

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 17:55 Uhr

Nach Befragen der Ausschussmitglieder durch den Vorsitzenden wird die Reihenfolge der Tagesordnung geändert, in dem der TOP 1 nach dem TOP 4 behandelt wird. Weitere Änderungs- oder Ergänzungswünsche werden nicht geäußert.

I. Öffentlicher Teil

2 **Bestellung eines Integrationsbeauftragten zum 01.08.2008** **Vorlage: VO/0441/08**

Herr Stv. Izgi und Herr Stv. Norkowsky danken Herrn Stein für die jahrelange vertrauensvolle Zusammenarbeit und wünschen ihm für seinen bald beginnenden Ruhestand alles Gute. Herr Stein dankt für die Wünsche und gibt rückblickend auf seine 22jährige Tätigkeit als Ausländerbeauftragter der Stadt Wuppertal einen kurzen Überblick über einige Schwerpunkte seiner Arbeit.

Hinsichtlich der zu behandelnden Vorlage äußern die Ausschussmitglieder Herr Stv. Norkowsky, Herr Stv. Dr. Heming, Herr Stv. Vorsteher und Frau Dudek sowie Frau Mahmoudi als beratendes Mitglied des Ausschusses ihre Bedenken zum Wegfall der Stelle des Ausländerbeauftragten bzw. zur Verbindung der bisherigen Aufgaben mit der Stelle des Ressortleiters.

Mit dem Hinweis darauf, dass die Stadt Wuppertal dem Wandel der Zeit und der Auffassungen sowie den Änderungen auf der Bundes- und Landesebene Rechnung trägt, sieht Herr Lemmer die Stelle des Integrationsbeauftragten eher als gestärkt an, da er in dieser Funktion zukünftig auch unmittelbar auf die Ressourcen des Ressorts zurückgreifen kann. Darüber hinaus betrachtet Herr Lemmer seine bisherige Funktion als Ressortleiter durch die Bestellung zum Integrationsbeauftragten gegenüber der Gesamtverwaltung insofern als gestärkt, um deutlich hervorheben zu können, dass viele Aufgaben über das Thema Aufenthalt oder ähnliches hinausgehen.

Die Vorlage wird nach Diskussion ohne Beschluss entgegen genommen.

3 **Situation des Quartiers Höhe und Vorstellung von Maßnahmen zur Quartiersentwicklung** **Vorlage: VO/0456/08**

In eigener Kenntnis des Quartiers Höhe und der dort vorhandenen Problematik hält der Vorsitzende, Herr Stv. Izgi, die in der Vorlage aufgeführte Analyse für

richtig und ausgezeichnet zusammen gestellt. Ferner sieht der Vorsitzende die beschriebenen Maßnahmen und die bereits durchgeführten Umsetzungen für sinnvoll und gut an.

Herr Stv. Norkowsky und Herr Stv. Dr. Heming schließen sich der Ansicht des Vorsitzenden an und danken der Verwaltung, dass sie in schonungsloser Offenheit eine Analyse vorgelegt hat. Herr Stv. Dr. Heming führt weiter aus, dass nun auch die Politik gefordert sei in der verstärkten Unterstützung und Anregung von präventiven Maßnahmen.

Um die Örtlichkeiten besser kennen zu lernen, regt Herr Stv. Vorsteher eine Sitzung des Migrationsausschusses im Quartier Höhe an. Dabei sollte dem Ausschuss u. a. auch das Konzept der am Projekt beteiligten Diakonie vorgestellt werden. Ebenso stellt sich Herr Stv. Vorsteher eine regelmäßige Information des Ausschusses über das Quartier Höhe vor.

Frau Dudek äußert den Vorschlag von Sprechstundenterminen des Ausschusses im Quartier und kündigt das Einbringen eines entsprechenden Antrags im Ausschuss an.

Die Vorlage wird ohne Beschluss entgegen genommen.

4 **Kommunales Handlungskonzept Interkultur** **Vorlage: VO/0336/08**

Der Vorsitzende beurteilt das vorgelegte Konzept als sehr gut und findet es sehr wichtig, dass dort die jungen Menschen nicht vergessen wurden.

Frau Heigermoser stellt das Handlungskonzept kurz vor und gibt einen ersten Überblick über geplante Veranstaltungen. Herr Stv. Norkowsky dankt Frau Heigermoser für die sehr ausführliche Vorlage und bemerkt, dass es sich hierbei um die Antwort auf einen von der CDU und SPD gemeinsam eingebrachten Antrag handelt. Herr Stv. Stergiopoulos geht davon aus, dass im Gegensatz zu früheren Veranstaltungen die Migrantenorganisationen zukünftig von Anfang an in der Planung und bei der Umsetzung von Projekten gleichberechtigt beteiligt werden.

Die Ausschussmitglieder Herr Stv. Norkowsky, Herr Stv. Dr. Heming, Herr Stv. Vorsteher, Frau Dudek und Herr Califano sowie Herr Stv. Schmitz als beratendes Mitglied des Ausschusses heben in ihren Wortbeiträgen die große Bedeutung des Handlungskonzeptes hervor, bezweifeln aber gleichzeitig die Umsetzungsmöglichkeiten der dort aufgeführten Projekte und Angebote angesichts der personellen und finanziellen Ausstattung des Kulturbüros.

Der Vorsitzende fasst abschließend die einzelnen Wortbeiträge zusammen und schlägt vor, die Empfehlung für den Rat dahingehend zu ergänzen, dass die für die Konzeptumsetzung erforderlichen personellen und finanziellen Ressourcen bereitzustellen sind.

Beschluss des Migrationsausschusses vom 27.05.2008:

Dem Rat wird empfohlen, das Kommunale Handlungskonzept Interkultur zu beschließen und die dafür erforderlichen personellen und finanziellen Ressourcen bereitzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

1 „Ein ganz normales Leben führen“ – Dokumentation eines Modellprojektes für junge Flüchtlinge
Berichterstatter: Herr Achim Pohlmann, Diakonie Wuppertal

Herr Pohlmann stellt das Modellprojekt kurz vor und beantwortet im Anschluss an die Präsentation des Films Fragen der Ausschussmitglieder. Dabei weist Herr Pohlmann besonders darauf hin, dass die geförderten 15 jugendlichen Flüchtlinge zum ersten Mal eine Chance auf eine Berufsausbildung erhielten und mehr als die Hälfte von ihnen durch die Teilnahme am Projekt eine Aufenthaltserlaubnis nach der Bleiberechtsregelung bekamen.

5 Verschiedenes, Anfragen, Mitteilungen der Verwaltung

Mit Bezug auf die Bekanntgabe der Festsetzung des Wahltermins für die Kommunalwahl im kommenden Jahr fragt Herr Stv. Vorsteher an, wann die Wahl der Vertreter und Vertreterinnen des Migrationsausschusses stattfinden wird. Herr Lemmer beantwortet die Frage dahingehend, dass das gesamte Procedere für die Wahl des Migrationsausschusses noch nicht bekannt ist. Sobald entsprechende Informationen vorliegen, sichert Herr Lemmer dem Ausschuss die sofortige Bekanntgabe zu.

Arif Izgi
Vorsitzender

Manfred Heck
Schriftführer